

# Gemeindebrief

Dezember 2022/ Januar 2023



**Jesus spricht: „Wer zu mir kommt,  
werde ich nicht abweisen.“**

Johannes Ev. 6,37

## Monatsspruch Dezember

*Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.*

Jesaja 11,6

Ein Wolf, der Schutz beim Lamm findet, die Jungen von Kuh und Bärin, die friedvoll nebeneinander weiden. Ein Löwe, der vom Raubtier zum Pflanzenfresser wird, ein Säugling, für den die Otter keine Gefahr mehr darstellt. Bosheit und Schaden werden verschwunden sein. Es ist schier Unglaubliches, was der Prophet Jesaja seinem Volk verheißt. Eine Vision vom umfassenden Frieden, die man eigentlich kaum glauben kann. So sehr steht sie den Geschehnissen in der gegenwärtigen Welt entgegen, die für unzählige Menschen geprägt ist von Kriegen, Hunger und Leid. Wie kann das sein?

Die Friedensbotschaft von Jesaja ist in einer Zeit der Bedrängnis entstanden. Im 8. Jahrhundert vor Christus stand Israel unter der Belagerung der Assyrer. Verwüstungen und Plünderungen, niedergebrannte Häuser, Tote. All dies Leid hat Jesaja vor Augen. Es ist eine Botschaft der Hoffnung inmitten der Hoffnungslosigkeit.

Es ist kein „billiger Trost“, den Jesaja seinem Volk hier spendet, im Gegenteil. Irgendwann, so beschreibt Jesaja es, wird Gottes Gericht anbrechen. Dort, wo heute Ungerechtigkeit herrscht, wird Gott Recht schaffen. Und dann wird mit Gottes Heilszeit etwas völlig Neues entstehen. Sie wird etwas ganz anderes sein, als wir es bisher kennen oder uns vorstellen können. Aus diesem Wissen nimmt die Botschaft von Jesaja ihre Kraft: Krieg, Leid und Ungerechtigkeit sind nicht das Ende, sondern Gerechtigkeit und Frieden haben das letzte Wort. (Detlef Schneider)

Mit dieser Hoffnung grüße ich Sie, liebe Gemeinde herzlich zur Adventszeit, wünsche Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes, friedlicheres Neues Jahr

Ihre Pfarrerin Sabine Beuter

# Im Dezember

Ein Kind wird geboren,  
das schickt der Himmel  
und sein Name ist:  
Gott rettet.

Licht fällt in  
dunkle Nächte und Tage.  
Am Rande des Alltags  
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,  
dass du die Gegenreden  
vernehmen kannst,  
die im Advent  
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS

Graphik: Pfeifer

Du bist ein  
**Gott, der mich sieht.** «

GENESIS 16,13

JAHRESLOSUNG 2023

## Informationen zu Gemeindeveranstaltungen – Gruppen und Kreise

**Frauenkreis:** Montag, 5. Dezember 2022 und Montag 9. Januar 2023  
jeweils 14:00 Uhr



**Chorprobe:** Mittwochs um 19:00 Uhr im Gemeindehaus



Informationen bei Kerstin Strohbusch

Tel.: 03328 / 47 02 34 - E-Mail: [kerstin.strohbusch@gmail.com](mailto:kerstin.strohbusch@gmail.com)

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

## Familiengottesdienst mit Krippenspiel zum Mitmachen am 18. Dezember 2022 (4. Advent)

Im vergangenen Advent wurde aus unserem Krippenspiel notgedrungen ein spontanes Mitmach-Krippenspiel, weil es im Vorfeld schwierig war, genügend Mitspielende zu finden.

Alle Gottesdienstbesuchende bekamen eine Rolle, ein Symbol oder ein Kleidungsstück (Umhang, Hut etc.) für ihre Rolle, teilweise auch einen kurzen Text. Dazu gab es eine Rahmenregie mit Erzähltexten von Martin Bindemann und Pfarrerin Beuter.

Daraus wurde ein bewegendes und ergreifendes Krippenspiel, das allen sehr gut gefallen hat und großen Spaß machte. Alle waren mittendrin und ganz dabei. Darum möchten wir dieses Format in diesem Jahr weiterführen und laden herzlich zu diesem etwas anderen Krippenspielgottesdienst ein. Keine Sorge – wer absolut nicht kann oder möchte, muss nicht mitspielen und darf zuschauen. Doch Mitmachen macht viel mehr Freude.



# LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Wie im vergangenen Jahr gestalten wir die Zeit der Erwartung auf das Christfest mit einem lebendigen Gemeintheadventskalender.



24 Fenster und Türen in unserer Gemeinde werden nach und nach geschmückt und erleuchtet. Die erste und die 24. Tür öffnen sich an unserer Dorfkirche zu den Gottesdiensten am 1. Advent und am Heiligen Abend. Alle anderen Adventsfenster und -türen finden sich an Privatwohnungen über das ganze Dorf verteilt. Machen Sie doch ab und

zu einen Spaziergang durch die Gemeinde, um die geschmückten und erleuchteten Fenster und Türen zu entdecken...

Als Hilfe dazu veröffentlichen wir hier eine Liste mit den entsprechenden Orten.

ORTE der ADVENTSFENSTER 2022 in Ruhlsdorf	
27.11. / 1.12. - Kirche Dorfstr. 2	13.12. - Samatenweg 13
02.12. - Dorfstraße 15	14.12. - Teltower Str. 5
03.12. - Dorfstraße 15	15.12. - Sputendorfer Str. 34
04.12. - Mühlengrund 44	16.12. - Sputendorfer Str. 55a
05.12. - Sputendorfer Str. 21a	17.12. - Teltower Str. 40
06.12. - Dorfstraße 11a	18.12. - Sputendorfer Str. 30
07.12. - Kranertsiedlung 6	19.12. - Sputendorfer Str. 26
08.12. - Waldweg 5	20.12. - Dorfstraße 16a
09.12. - Waldweg 3	21.12. - Sputendorfer Str. 10
10.12. - Sengersiedlung 5	22.12. - Sputendorfer Str. 21
11.12. - Samatenweg 3	23.12. - Dorfstraße 11a
12.12. - Sputendorfer Str. 32	24.12. - Kirche Dorfstr. 2

Herzlichen Dank allen, die sich an diesem Adventskalender der besonderen Art beteiligen und es so ermöglichen, in dieser Zeit Weihnachten entgegen zu gehen und zu sehen.

## Junge Gemeinde Teltow

Die Junge Gemeinde trifft sich in zwei Gruppen, **dienstags ab 18:00 Uhr bzw. donnerstags ab 19:00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche Teltow. Ansprechpartner ist Hendrik Oremek, Tel.: 0160 / 677 66 87

## Theatergruppe Teltow für Kinder: improKIDS

Die Proben der Kinder-Theatergruppe (8 bis 12 Jahre) finden jeweils **dienstags von 17:00 bis 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche Teltow statt.

Informationen und Anmeldungen bei Peggy Langhans

E-Mail: [kontakt@peggy-langhans.de](mailto:kontakt@peggy-langhans.de)

# Wir feiern Gottesdienst in Ruhlsdorf

## November 2022

### 27. November 15:00 Uhr                      Adventskonzert mit dem Chor

#### 1. Advent

*"Du Tochter Zion, freue dich. Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer." | Sach 9,9a*



Pfarrerin Beuter

## Dezember 2022

### 04. Dezember 09:00 Uhr                      Gottesdienst

#### 2. Advent

*"Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht." | Lk 21,28b*



Pfarrer i.R. Karzek

### 18. Dezember 14:00 Uhr   Familiengottesdienst mit Krippenspiel

#### 4. Advent

*"Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!" | Phil 4,4.5b*



Pfarrerin Beuter / M. Bindemann

### 24. Dezember 14:30 Uhr                      Familiengottesdienst

#### Heilig Abend

*"Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids." | Lk 2,10b.11*

Pfarrerin Beuter



### 24. Dezember 16:30 Uhr                      Christvesper mit dem Chor

#### Heilig Abend

*"Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus." | 1. Kor 3,11*

Pfarrerin Beuter

### 26. Dezember 09:00 Uhr                      Gottesdienst

#### 2. Christtag

*"Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit." | Joh 1,14a*

Pfarrerin Beuter

### 31. Dezember 15:30 Uhr                      Gottesdienst mit Abendmahl

#### Altjahresabend / Silvester

*"Meine Zeit steht in deinen Händen." | Ps 31,16a*



Pfarrerin Beuter

# Wir feiern Gottesdienst in Ruhlsdorf

## Monatsspruch Januar 2023

*Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.*

Genesis 1,31

### Januar 2023

**08. Januar 09:00 Uhr**

**Gottesdienst**

**1. Sonntag nach Epiphania**

*"Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder." | Röm 8,14*

Pfarrerin Beuter

**22. Januar 09:00 Uhr**

**Gottesdienst**

**3. Sonntag nach Epiphania**

*"Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes." | Lk 13,29*

A. Strohbusch



### Vorschau Februar

**05. Februar 2023**

**09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**

# Genug zum Leben trotz Klimawandel



## 64. Aktion von Brot für die Welt Spendenaufruf für den Gemeindebrief Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Bangladesch belegt in der Liste der bevölkerungsreichsten Länder der Welt Platz acht und ist weltweit der Flächenstaat mit der höchsten Bevölkerungsdichte. Das weitgehend flache Land mit vielen großen, aus dem Himalaya kommenden Flüssen ist sehr stark vom Klimawandel betroffen. Besonders die Küstenregion wird durch den Anstieg des Meeresspiegels und die immer häufigeren Wirbelstürme regelmäßig überschwemmt. In der Küstenregion von Bangladesch sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Seit der Wirbelsturm Sidr im Herbst 2007 über ihr Leben gefegt war, kämpften Familien Tag für Tag ums Überleben. Viele sind froh, wenn sie ihre Kinder abends nicht hungrig ins Bett schicken müssen. Das Meer schluckte die Lebensgrundlagen der Fischer, sie hatten deshalb Kredite für neue Schiffe und neue Fangleinen aufgenommen, bloß damit im folgenden Jahr ein weiterer Sturm beides fortriss. Seitdem arbeiten viele als Tagelöhner auf Baustellen in der nächstgelegenen Stadt, doch was abends mit nach Hause kommt, reicht kaum für drei Mahlzeiten am Tag, und erst recht nicht, um die Schulden zurückzuzahlen. Reis konnte auch nicht mehr angebaut werden, das Salzwasser hatte das Ackerland unfruchtbar gemacht.

### **Bewahrt unsere Erde:**

**Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.**

**(1. Mose 1,31)**

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Bewahren Sie die Schöpfung mit und unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt.

### **Helfen Sie helfen.**

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

oder scannen Sie den QR-Code.



# HIER UND DORT

Lichter anzünden.

Am Adventskranz.

Und in dunklen Herzen.

Tina Wilms

## **Spendenaufruf der Diakonie Katastrophenhilfe für die Ukraine**

Mit großer Bestürzung und Trauer verfolgen wir weiter die Nachrichten, die uns aus der Ukraine erreichen. Den Preis für diesen Krieg werden die Menschen zahlen, die jetzt unverschuldet ihre Sicherheit und ihr Zuhause verlieren. Wir sind bei Ihnen mit unserer Fürbitte, unseren Gedanken. Dieser Krieg herrscht nicht nur im Osten der Ukraine, sondern auch in den bislang friedlichen Regionen des Landes. Massive Fluchtbewegungen in sichere Teile des Landes und die Nachbarländer werden die Folge sein.

Die Diakonie Katastrophenhilfe will den Menschen in den betroffenen Regionen mithilfe lokaler Partnerorganisationen schnell und mit aller Kraft beistehen und bittet dafür um Ihre Spenden und Kollekten.

Herzlichen Dank!

**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**

**Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin**

Evangelische Bank,

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1 Stichwort: Ukraine Krise

<https://www.ekbo.de/ukraine.html> oder:

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/spenden.php>

## „O du fröhliche“

Ein Weihnachtslied aus Weimar

Das Lied kennt jeder, und manche mögen es sogar lieber als das unsterbliche „Stille Nacht“: Anders als die innig-zarte Weise aus dem Alpenland steht „O du fröhliche“ für die ausgelassene, strahlende Seite des Festes. Kein Wunder, stammt die ebenso mun-

tere wie **feierlich-gefragene Melodie** wohl aus dem Fundus sizilianischer Schiffer- oder Hochzeitslieder.

Aber wer hat es nach Deutschland gebracht und mit dem weihnachtlichen Text versehen? Ein barocker Hofkapellmeister? Ein Opernkomponist? Nein, es waren zwei eher nüchterne Leute aus Weimar: der Dichter, Theologe und Kulturphilosoph **Johann Gottfried Herder**, der seine Inspiration möglicherweise von einer Italienreise mit nach Deutschland brachte, und ein Privatgelehrter der pädagogischen Wissenschaft namens **Johannes Daniel Falk**, der etwas schwerfällige Verse verfasste – und als Begründer der Sozialarbeit mit Jugendlichen gilt. Falk schrieb viel, zahllose Gedichte, ein „Geheimes Tagebuch“, ein einfühlsames Porträt Goethes; alles ist vergessen bis auf das **international bekannte Weihnachtslied**, und seine Arbeit brachte ihm auch damals weder Ruhm noch Geld.

Bis 1806 die Kriegsfurie über das stille Weimar hereinbrach: Flüchtlingsfamilien in panischer Angst, zersprengte Haufen der preußischen Armee, schließlich die siegreichen napoleonischen Truppen, 50 000 Mann stark, eine zerstörerische, raubgierige, gewalttätige Soldateska. Da wurde aus dem verträumten Privatgelehrten plötzlich **ein Held**. Falk stellte sich den Marodeuren entgegen, trieb Lebensmittel und Quartiere auf, um sie vom Plündern abzuhalten. Für die Kriegskrüppel, Obdachlosen und Hungernden leitete er Hilfsmaßnahmen in die Wege. Und er **öffnete sein Haus** für die halb verhungerten, verwaorsten Waisen, die mit Napoleons Soldaten durch die Lande zogen. Er mietete einen leerstehenden Hof, richtete ihn als Schule ein, suchte und fand Pflegefamilien, vermittelte den Halbwüchsigen Lehrstellen bei Weimarer Handwerksmeistern. Die „**Gesellschaft der Freunde in der Not**“, die Falk für seine kleinen Streuner gründete, war vermutlich die erste sozialpädagogisch orientierte Bürgerinitiative Deutschlands. Falks Erziehung folgte freiheitlichen, höchst modernen Prinzipien. Den Text des strahlend-schönen Weihnachtsliedes schrieb Johannes Daniel Falk 1816, zehn Jahre vor seinem Tod, und die Menschen verliebten sich sofort in „O du fröhliche“: Der sonst eher spröde Geheimrat Goethe gestand, er sei vom „**schlichten Glanz**“ des Liedes „hingerissen“.

Christian Feldmann

## Aneinander denken - füreinander beten - einander besuchen

### Hohe Geburtstage in unserer Gemeinde

#### Spruch für die Jubilare im Dezember 2022



*"Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte."*

(Psalm 103,8)

#### Spruch für die Jubilare im Januar 2023

*„Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet.  
Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten.“*

(Jesaja 46,4 )

Den Jubilarinnen herzliche Gratulation mit vielen Segenswünschen.



### Taufspruch für die kürzlich getauften:

*„Mehr als alles hüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus“*

(Sprüche 4, 23)



## Adressen und Informationen rund um die Gemeinde



### **Pfarrerin Sabine Beuter**

E-Mail: [pfarrerin-beuter@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de](mailto:pfarrerin-beuter@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de)

Tel.: **03328 / 325 07 89**

Erreichbarkeit im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten:

i. d. Regel mittwochs von 17:30 - 19:00 Uhr (**nach Vereinbarung**)

Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

### **Kontakte:**

Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

E-Mail: [info@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de](mailto:info@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de)

Internet: [www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de](http://www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de)

### **Gemeindekirchenrat (GKR):**

**Vorsitz:**

**Pfarrerin Sabine Beuter**

**GKR-Stellvertretung:**

**N.N.**

**Wirtschaftler:**

**Axel Strohbusch**

**Tel.: 0170 / 580 18 46**

**Kirchgeld:**

**Bärbel Schmelz**

**Tel.: 03328 / 309 08 35**

**Gruppen und Kreise:**

**Sabine Beuter**

**Tel.: 03328 / 325 07 89**

**Gemeindebriefredaktion:**

**Thomas Bachmann**

**Tel.: 03328 / 338 94 60**

**E-Mail: [thomas.bachmann@gemeinsam.ekbo.de](mailto:thomas.bachmann@gemeinsam.ekbo.de)**

**Religionsunterricht:**

**Martin Bindemann**

**Tel.: 0173 / 612 31 47**

**E-Mail: [martin.bindemann@evangelisch-teltow.de](mailto:martin.bindemann@evangelisch-teltow.de)**

**Beauftragte für Krisenintervention und Prävention gegen sexuellen Missbrauch:**

**Karin Kernbach**

**Tel.: 0172 / 170 96 98**

**E-Mail: [k.kernbach@gmx.net](mailto:k.kernbach@gmx.net)**

Für Kirchgeld oder sonstige Einzahlungen können Sie folgende Kontoverbindung nutzen:

Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West, Evangelische Bank eG,

IBAN: DE18 520 604 100 003 966 399, BIC: GENODEF1EK1

Bitte immer **Name, Vorname** und **Verwendungszweck** „**Ruhlsdorf-Kirchgeld 2022**“ angeben

Achtung! Bei Einzahlung/Überweisung - bitte eine kurze Information per E-Mail an:

[axel.strohbusch@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de](mailto:axel.strohbusch@kirchengemeinde-ruhlsdorf.de) oder Tel.: 03328 / 309 08 35

**Der Gemeindebrief** erscheint 6 mal im Jahr.

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Ruhlsdorf

Redaktion: Th. Bachmann, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf

Tel.: 03328 / 338 94 60, E-Mail: [thomas.bachmann@gemeinsam.ekbo.de](mailto:thomas.bachmann@gemeinsam.ekbo.de)

Druck: Druckerei Grabow, Teltow; Titelbild: © [gemeindebrief.de](http://gemeindebrief.de)

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt. Unterstützen können Sie uns mit einer Spende, dafür wären wir dankbar. Anregungen, Beiträge und Fotos sind stets willkommen.

Redaktionsschluss: der 10. jedes ungeraden Kalendermonats.

### **Impressum:**

Kirchengemeinde Ruhlsdorf, Dorfstraße 3, 14513 Teltow-Ruhlsdorf, Pfarrerin Sabine Beuter

---